

GENERALDIREKTION KULTURELLES ERBE

**MODERNE KERAMIK DES 20. JAHRHUNDERTS
SAMMLUNG HINDER/REIMERS DES LANDES RHEINLAND-PFALZ**

Edenkoben, 14.08.2019

Sperrfrist: keine

**Bilder: kostenfrei bei Angabe der Quelle: GDKE, Schloss Villa Ludwigshöhe,
Edenkoben**

Schloss Villa Ludwigshöhe
Villastraße 64
67480 Edenkoben
www.keramik-sammlung.de

Ansprechpartnerin:
Dr. Ingrid Vetter
Leiterin Keramiksammlung
Hinder/Reimers
Telefon +49 (0)6323-93016
keramik@gdke-rlp.de

„Matinee zur Keramik“ – Schloss Villa Ludwigshöhe, Edenkoben

Am Sonntag, 01. September 2019, 11 Uhr, findet auf Schloss Villa Ludwigshöhe, Edenkoben, die Sommer-Matinee der Reihe „Moderne Keramik auf Schloss Villa Ludwigshöhe“ statt. Die Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz lädt herzlich zu einem Vortrag mit Bildpräsentation ein.

»„Bauhaus-Ideen auf dem Prüfstand. Die Keramikerin Marguerite Friedlaender an der Burg Giebichenstein“ mit Dr. Katja Schneider, Halle/Saale

1919 formulierte Walter Gropius in seinem legendären Bauhaus-Manifest seine Vorstellungen einer umfassenden werkmäßigen Ausbildung als Grundlage für schöpferische Gestaltung in Architektur und Design. In der Rückschau erweisen sich diese Ideen nach Ende des ersten Weltkrieges als Initialzündung für eine alle Lebensbereiche umfassende Neuorientierung. Die Umsetzung des Ausbildungskonzeptes am Bauhaus, zuerst in Weimar, danach in Dessau und Berlin, wird auch aktuell wieder diskutiert und beschäftigte damals wie heute Öffentlichkeit und Politik.

In der Weimarer Zeit befand sich die Bauhaus-Töpferwerkstatt in Dornburg/Saale, dort blieb sie auch nach dem Umzug des Bauhauses nach Dessau.

Neben dem Bauhaus-Meister Gerhard Marcks fanden Marguerite Friedlaender und andere Studierende neue Möglichkeiten in Halle an der Kunstgewerbeschule Burg Giebichenstein oberhalb der Saale, wo bis 1933 im Sinne des Bauhauses gearbeitet werden konnte.

Dieses spannende Kapitel, in das auch die Zusammenarbeit mit der Staatlichen Porzellan-Manufaktur Berlin fällt, ist Thema des Vortrages einer ausgewiesenen Kennerin dieser Zeit: Dr. Katja Schneider, von 2000 bis 2012 Direktorin des Kunstmuseums Moritzburg in Halle/Saale.

Termin:

Matinee zur Keramik

Schloss Villa Ludwigshöhe, Edenkoben

Sonntag, 01. September 2019, 11 Uhr

Eintritt frei

Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz – Wir machen Geschichte lebendig

Vita - Katja Schneider

geboren 1953 in Hamburg, Studium der Kunstgeschichte in Hamburg und Bonn, Promotion über die Kunsthochschule Burg Giebichenstein in den 1920er Jahren; 1989-1992 Volontariat und freie Mitarbeit am Badischen Landesmuseum Karlsruhe; 1992 bis 1999 stellvertretende Direktorin, 2000 – 2012 Direktorin der Stiftung Moritzburg in Halle (Saale), Ausbau des Museums durch einen Erweiterungsbau für die Bestände der Klassischen Moderne und die Brücke-Sammlung Hermann Gerlinger. Seit 2013 als Kuratorin an der Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt tätig für die Landesausstellung „Lucas Cranach der Jüngere. Entdeckung eines Meisters“, die Nationale Sonderausstellung „Luther! 95 Menschen – 95 Schätze“ zum Reformationsjubiläum 2017 und die Ausstellung „Verehrt, Geliebt, vergessen. Maria zwischen den Konfessionen“ im Frühjahr 2019.

Ausstellungen, Publikationen und Vorträge zu Museumsgeschichte, Kunsthandwerk und Kunst der Moderne wie der Reformationszeit.

Legende zu dem getrennt angefügten Foto:

Marguerite Friedlaender an der Drehscheibe, um 1928 (Foto: Hans Finsler)